

# Information zum Seifenschaumspender

## Meine Empfehlung

Ich möchte Euch ein Produkt empfehlen, was ich selbst richtig gut finde, weil es Wasser, Müll und viel Seife spart. Lest und entscheidet selbst, ob Ihr so etwas gebrauchen könnt. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass die gute alte Handseife immer noch das effektivste von allen ist.

## Wasserverbrauch verringern

Mit dem Seifenschaumspender spart man Wasser, weil man die Hände nicht vor dem einseifen mit Wasser befeuchten muss. Das Wasser ist in der Seifenlösung bereits enthalten und man kann die Hände direkt trocken mit Seifenschaum einseifen.

## Seife und Verpackungsmüll sparen

Wenn man normale Flüssigseife verwendet, geht auch immer ein bisschen in den Abfluss, bevor man damit die Hände eingeseift bekommt. Das passiert mit dem Seifenschaum kaum. Darüber hinaus ist die Verdünnung durch das Wasser, als auch durch das aufschäumen mit Luft so groß, dass die Flüssigseife viel mehr Handwäschen erlaubt als mit normalen Flüssigseifenspendern. Das reduziert natürlich auch den Verpackungsmüll deutlich. Der Geldbeutel wird auch deutlich entlastet, da problemlos jede gewöhnliche Handseife verwendet werden kann. Nicht wie bei professionellen Geräten, bei denen nur die extra teure Seife vom Hersteller verwendet werden darf, wenn man den Garantieanspruch behalten möchte.

## Schaum macht Spaß und farbige Seife sieht schön aus

Der Schaum ist richtig toll und wirklich angenehm zu benutzen. Das freut vor allem auch Kinder. Flüssigseifen sind in verschiedenen Farben erhältlich, sehen in dem durchsichtigen Seifenschaumspender schön aus und lassen durch Änderung der Farbe auch öfters mal andere Akzente setzen.

## Produktqualität

Die Produktqualität von Produkten des Typs "handbetriebene Seifenschaumspender" ist generell leider eher schlecht. Die Kaufberichte sprechen von typischen Fehler: Der Pumpmechanismus gibt nach gewisser Zeit seinen Geist auf oder ist nur noch schwergängig. Das Produkt wird damit unbenutzbar. Mir ist aufgefallen, dass das besonders bei zu dicker Seifenlösung passiert. Der Hersteller empfiehlt 1:5. Eine Mischung von 1:10 habe ich auch bereits getestet. Das funktioniert auch problemlos und wenn der Spender deswegen auch noch länger hält, empfehle ich das ganz klar. Besonders gut zu warten ist das Produkt nicht. Der wichtige Pumpkopf ist fest montiert und zu Reinigungszwecken deswegen nicht zerlegbar. Es wäre schön, wenn es hier in Zukunft ein besser wartbares Modell geben würde. Im erwähnten Gemeinschaftsbüro mit 10 Leuten sind 3 Spender im Einsatz. Davon ist mittlerweile 1 defekt, wobei ich am Anfang allerdings noch nicht die höhere Verdünnung angewendet wurde.

## Einsatzgebiete

Ich empfehle den Spender dort, wo er nicht zu starker Nutzung ausgesetzt ist: Also in Naßzellen in Zimmern, oder an Orten wo nicht dauerhaft mehr als z. B. 5-10 Personen die Hände waschen. Speziell auch nicht an zentralen Toiletten, wo sehr viel Betrieb ist. Ich vermute, dort wird er nicht sehr lange halten. Da sind professionelle Seifenschaumspender die bessere Wahl.

## praktische Tips zur Verwendung

Zum einfachen nachfüllen empfiehlt sich eine Vormischung z. B. in einem gebrauchten Kanister von Scheibenwischflüssigkeit(5 Liter), der eine praktische kleine Einfüllöffnung hat und ausreichend Vorrat für viele Füllvorgänge.



## spezielle Produktempfehlung

Das von mir getestete Produkt ist der "**InterDesign 50515EU Clarity**" zu finden im Internet unter:

<http://bit.ly/schaum-clarity> Dieses Modell ist aktuell nicht mehr im Handel. Ich würde ein möglichst ähnliches Modell empfehlen, z. B.: <http://tiny.cc/idesign-50100eu>. Preis ca. 10-20 EUR.

Der gleiche Hersteller(InterDesign) bietet auch noch ein Produkt aus Aluminium an. Das empfehle nicht, weil es viele Berichte über Korrosion gibt. Der Spender wird relativ schnell undicht und ist damit unbrauchbar.

## Eigene praktische Erfahrungen

Ich selber habe auf meiner Arbeitsstelle im Gemeinschaftsbüro mit 10 Personen und Besucherverkehr seit über einem Jahr drei von den Geräten im Einsatz, sowie zu Hause privat noch zwei davon.

Das eine oben erwähnte defekte Gerät verwende ich zu Hause noch. Der Pumpkopf ist etwas schwergängig und klemmt manchmal. Das Klemmen hat sich mit durchspülen/drücken mit klarem Wasser fast wieder beheben lassen.

Der Rest der Geräte funktioniert nach einem Jahr immer noch einwandfrei. Ein Spender wird auch mit Spülmittel verwendet, die ja heutzutage meist hochkonzentriert verkauft werden und bei uns öfter auch nur für einzelne Töpfe verwendet werden und deswegen besser dosiert werden können.

Der Verbrauch an Flüssigseife ist drastisch zurückgegangen von 1-2 Beuteln pro Monat zu 1-2 Beuteln pro Jahr, also um über 90%.